

ELITESTUTENSCHAU

Die Elite, die besten Stuten des Zuchtgebietes sollen auf dieser Schau gezeigt werden und den Zuchtfortschritt der einzelnen Rassen dokumentieren.

Nur alle vier Jahre veranstaltet der Verband eine Elitestutenschau und nicht alle Stuten erhalten die Zugangsberechtigung zu dieser besonderen Schau. Aus diesem Grund kann der Züchter alleine die Teilnahme schon als „Sieg“ werten.

Neu gestaltete Stallschilder für jeden Aussteller und die Vergabe von Siegerschärpen und Ehrenpreise für die besten Stuten zeigen, wie hoch das Ansehen dieser Elitestutenschau im Verband ist.

Immer noch sind jedoch einige Züchter verunsichert, ob ihre Stute zu dem Kreis der auserwählten Stuten zählt.

Daher werden hier noch einmal häufig gestellte Fragen aufgeführt, die Auskunft geben über die Grundvoraussetzungen zur Teilnahme an der ELITESTUTENSCHAU!

Wie alt darf die Stute sein?

Teilnehmen dürfen Stuten im Alter von 2 – 12 Jahren! Für die Familienwettbewerbe darf die Mutterstute das Höchstalter auch überschreiten! Die zweijährigen Stuten müssen gesichtet worden sein – durch den Zuchtleiter/Zuchtberater/Geschäftsführer oder beauftragte Zuchtausschussmitglieder!

Muss meine Stute schon Fohlen gehabt haben?

Das hängt vom Alter der Stute ab. Spätestens siebenjährig muss die Stute ein Fohlen bei Fuss führen, wenn sie nicht bis dahin schon ein lebendes Fohlen zur Welt gebracht hat!

Achtjährige und ältere Stuten müssen in je zwei Zuchtjahren ein lebendes Fohlen, insgesamt aber mindestens zwei Fohlen gebracht haben!

Muss ich die Stute selber gezüchtet haben?

Nein! Voraussetzung ist lediglich, dass die Stute ins hessische Zuchtbuch eingetragen ist. Das bedeutet, die Stute kann auch importiert sein, oder den Brand / Papier eines anderen Zuchtgebietes besitzen.

Mit welchen Noten muss meine Stute eingetragen sein, um teilnehmen zu dürfen?

Entscheidend ist die Durchschnittsnote der Eintragung, die muss bei 7,5 und besser liegen!

Muss meine Stute leistungsgeprüft sein?

Nein! Es zählen nur Eintragungsnote und Zuchtleistung!

Muss meine Stute die Staatsprämie haben?

Nein! Es zählen nur Eintragungsnote und Zuchtleistung!

Wie wird vorgeführt?

Auf dem Dreieck – im Stand, Schritt und Trab. Kein Freilaufen, Fohlen müssen am Halfter geführt werden. Nur bei der Einzelvorstellung der Stute darf das Fohlen freilaufen.

Werden die Fohlen auch bewertet?

Nein, wobei ein gutes Fohlen durchaus die Qualität der Mutter unterstreicht und positiv auf das Urteil wirken kann.

Trägt meine Stute danach den Titel ELITESTUTE?

Nein! Die Vergabe des Titels Elitestute erfolgt nach ganz anderen Maßstäben (Punktesammeln über Eigenleistung und Nachzucht)

Konkurrieren die Rassen gegeneinander?

Nein! Jede Siegerstute wird in ihrer eigenen Rasse festgelegt. Nur in den Familienkonkurrenzen laufen die Rassen gegeneinander.

Was ist eine Familie?

- Stute mit zwei Töchtern, oder
- drei Töchter einer Stute, die selbst nicht mehr ausgestellt wird, oder
- Stute mit Tochter und Enkeltochter

Die Stuten einer Familie müssen zweijährig und älter sein (keine Fohlen!) und es dürfen nur Zuchtpferde als Nachkommen ausgestellt werden.

Müssen alle Mitglieder der Familienkonkurrenz vom selben Besitzer sein?

Nein!

Wer ist Richter auf der Elitestutenschau?

Zum Richten werden Zuchtleiter oder Richter aus anderen Zuchtgebieten eingeladen.

Für die Meldungen zur Elitestutenschau werden keine Nenngebühren erhoben, aber die Stute muss aktiv in der Zucht sein. Dies bedeutet, wenn Ihre Stute zur Zeit nicht angemeldet ist, muss der Jahresbeitrag für die Stute (10.- €) gezahlt werden. Die Anmeldungen erfolgen über das Verbandsbüro, welches bei Unsicherheit zur Zugangsberechtigung der Stute gerne Auskunft gibt!

Wir sehen uns am 21.August 2010 in Alsfeld – Eifa auf dem schönen Kastanienhof!!